

# Buntes Programm und viel Information

Tag der offenen Tür an der St. Ulrich-Schule im Pockinger Caritas-Zentrum – Musik und spannende Spiele

Von Rainer Eckelt

**Pocking.** Samstags herrscht am Pockinger Weizauerweg rund um das große Caritas-Förderzentrum normalerweise beschauliche Wochenendruhe. Nicht so am vergangenen Samstag, an dem das Parkplatzangebot an der St. Ulrich-Schule voll ausgeschöpft war. Denn die Schulleitung hatte wieder zum Tag der offenen Tür eingeladen – und viele Interessierte waren dieser Einladung gefolgt. Sie erlebten einen Vormittag mit einem unterhaltsamen Programm und vielen Informationen.

## Veranstaltung war bestens vorbereitet

An der St. Ulrich Schule werden behinderte Kinder und Jugendliche betreut, behandelt und gefördert. Regelmäßig können sich Eltern, Angehörige und Interessierte über das Betreuungs- und Bildungsangebot informieren. Schulleiterin Heike Flammensbeck zeigte sich in ihrer Begrüßung erfreut darüber, dass auch das Wetter mitgespielt – und sie so viele Besucher willkommen heißen konnte. Das ganze Schulleitungsteam ist an so einem Tag im Einsatz und schon lange vorher laufen die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten an, die von der Organisation, der Verpflegung für die Gäste bis hin zu den Theaterproben reichen.

Konrektor Dr. Stephan Reichardt zupft den Contrabass bei den Musikeinlagen der Schulband, Nadine Killinger, Leiterin der Heilpädagogischen Tagesstätte (HPT), beantwortet Fragen und die Schulleiterin führt die Gäste durch das Haus. Die vielen Gäste erklären sich auch durch das durchgängige Schulangebot im Förderzentrum. Grundschule, Mittelstufe und Berufsschule bieten einen „rundes“ Bildungsangebot für behinderte Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Behinderungsstufen an, wodurch ein vielfältiges Informationsangebot besteht.

## Theaterstück war der Höhepunkt

Der Begriff Behinderung umfasst sehr viele Facetten physischer und psychischer Einschränkungen und deren Ursachen. Behinderungen, die sich erst nach der Geburt, zum Beispiel durch soziale Ursachen (Gewalt in der Familie etc.) entwickeln, sind anders zu behandeln, als Fehlentwicklungen während der Schwangerschaft. So ist die Förderung und Behandlung der unterschiedlichen Behinderungsgrade und Ursachen einer der Schwerpunkte der St. Ulrich-Schule.

Höhepunkt der rund dreistündigen Veranstaltung war die Auffüh-



Viel Applaus gab es beim Tag der offenen Tür im Pockinger Caritas-Zentrum für die Mitglieder des Theater-Ensembles.

– Fotos: Eckelt



Riesige Seifenblasen konnte die Kinder im Garten produzieren. Drinnen und draußen war ein buntes Programm geboten.



Die Schulband – am Contrabass Konrektor Dr. Stephan Reichardt – spielte für die Besucher auf.



Freuten sich über den gelungenen Tag (v.l.): Nadine Killinger (Leiterin der Heilpädagogischen Tagesstätte), Dr. Wolfgang Kues (Caritas-Direktor und Vorsitzender sowie Heike Flammensbeck (Schulleiterin).

rung des einstudierten Theaterstücks. Die vielen Zuschauer – die Aula war bis auf den letzten Platz besetzt – spendeten den vielen Akteuren auf der Bühne einen langen Applaus. Kompliment an die Lehr-

kräfte der Schule, die das Stück, in dem es auch um die Steigerung und den Umgang des eigenen Selbstwertgefühles ging, in langer Arbeit mit den Mädchen und Buben einstudiert haben.



Das Team am Buffet versorgte die Besucher unter anderem mit süßen Leckereien (v.r.): Brigitte Hellfeier, Alexander Pelzer, Margit Resch und Monika Friedl-Schätz.

Caritas-Direktor und Vorsitzender Dr. Wolfgang Kues freute sich sehr über die hervorragende Besucherresonanz an diesem Tag. Nach dem Theaterstück ging es für die Schüler und Gäste hinaus in den

Garten. Viele Spiele und Aktivitäten waren vorbereitet und die Schulband begleitete den lockeren Ausklang des Vormittags an der St. Ulrich-Schule im Caritas-Förderzentrum Pocking.